

Solidaritätserklärung für die Inhaftierten der ATIK!

Sofortige Freilassung der unrechtmäßig Gefangenen!

Gegen eine Aktivistin und 9 Aktivisten der Organisation migrantischer Arbeiterinnen und Arbeiter aus der Türkei (ATIK) läuft seit Freitag, dem 17. Juni, in München ein Prozess, der sie und ihr politisches Engagement nach §129a/b kriminalisiert.

Alle Inhaftierten hatten in Deutschland politisches Asyl, mussten nach dem faschistischen Militärputsch die Türkei verlassen, saßen teilweise jahrelang in türkischen Gefängnissen und waren dort oft schwerer Folter ausgesetzt. Das widerspricht völlig geltenden Gesetzen. Die ATIK und auch die TKP/ML, für die manche in der Türkei gearbeitet haben, sind in Deutschland nicht verboten.

Wir als Frauenverband Courage setzten uns in den letzten Monaten besonders für die Freilassung von Dr. Banu Büyükcavci ein, die seit 15. April 2015 im Frauengefängnis Stadelheim sitzt. Sie ist eine Aktivistin der Frauenbewegung "Neue Frau" und in ihrer neuen Heimat Nürnberg seit Jahren im 8. März-Bündnis aktiv. Als Psychologin und Ärztin liegen ihr besonders die gesundheitlichen Probleme der Migrantinnen am Herzen. Sie setzt sich ein gegen Gewalt an Frauen und vieles mehr.

Auf der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen haben wir bekannt gemacht, was in einem als "Musterland der Demokratie und der Menschenrechte" geltenden Land geschieht: Menschen, die weder jemanden umgebracht oder andere Straftaten verübt haben, werden angeklagt nach einem Paragraphen, der den Kampf um Freiheit und Demokratie auf der Welt kriminalisiert. Das war für viele Frauen aus anderen Ländern mit teilweise diktatorischen Regimes völlig unverständlich.

Banu schrieb uns am 15.4.16 nach einem Jahr Inhaftierung aus dem Gefängnis München-Stadelheim:

"Die können mich einsperren, aber meinen Traum nach Frieden, Demokratie, Gerechtigkeit und nach einer besseren Welt ohne Krieg, Ausbeutung, Unterdrückung der Völker, Gewalt an Frauen, ohne Klassen, geht weiter und diesen Traum werden wir mit euch gemeinsam verwirklichen.

Gestern habe ich 40-50 Postkarten von Frauen bekommen, die an der Weltfrauenkonferenz teilgenommen haben. Ich wollte auch teilnehmen, leider bin ich hier gelandet, aber nächstes Mal bin ich auch dabei. Das war ein wunderschönes Gefühl, verschiedene Frauen aus verschiedenen Ländern auf verschiedene Sprache haben mir geschrieben, ich habe ihre Hoffnung, Entschlossenheit, ihren Willen, ihren Glauben, ihre Stärke und ihre Kraft gespürt. Wir, die Frauen werden, diese Welt ändern."

Wir rufen alle Frauen unter euch auf: Werdet auch Weltfrau. Schließen wir uns organisiert über Ländergrenzen zusammen, tauschen unsere Hoffnungen, unsere Visionen, unsere Kampferfahrungen aus und unterstützen uns gegenseitig

. Das ist der Weg, wie wir auch Banu und die anderen ATIK-Aktivisten aus dem Gefängnis rausbringen.

Für die sofortige Freilassung der Inhaftierten von ATIK.

Weg mit dem Paragraphen 129 a+b

[Erklärung als pdf-Datei](#)

Beteiligt euch an den Protesten!

[Prozessberichte](#) aus Sicht der VerteidigerInnen